

INSPIRE

Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit

Dieses deutschsprachige Curriculum für deine Jugendarbeit hilft dir Woche für Woche Jugendlichen die Bibel näherzubringen.

Einheit 8: Noah und Gottes Verheißung

Nutzungsbedingungen

INSPIRE wurde von Paul Martin entwickelt und erschien zuerst als »**INSPIRE: A resource for busy youth workers**«. Deutsche Version »**INSPIRE: Ein Werkzeug für Jugendleiter mit wenig Zeit**« von Mr. Jugendarbeit. Übersetzung von Olivia Felber mit Daniel Oesterle und Andy Fronius.

Alle Bestandteile von **INSPIRE** (einschließlich aller Bilder, Texte, Ressourcen und verwandten Produkte) sind Eigentum von Paul Martin. Die Rechte an der deutschen Version liegen bei Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com, mit freundlicher Genehmigung von Paul Martin. Andy Fronius gibt der Person bzw. Organisation, die diese Ressource erworben hat, die Erlaubnis, ihre Bestandteile ausschließlich für den eigenen Gebrauch herunterzuladen, zu drucken und zu verwenden. Kein Teil von INSPIRE darf außerhalb dieser Organisation in irgendeiner Weise kopiert, geteilt, weiterverkauft oder erneut veröffentlicht werden, außer es handelt sich um kurze Zitate oder Rezensionen, sofern diese ausdrücklich auf mrjugendarbeit.com verweisen. Das Reproduzieren dieses Materials oder das Übernehmen in ein neues Werk, das diesen Richtlinien nicht entspricht (einschließlich Blogposts, Podcasts, Videos oder anderer Ressourcen), verstößt gegen das Urheberrecht. Jugendarbeit.org ist Teilnehmer am Amazon-Partnerprogramm, einem Affiliate-Werbeprogramm, bei dem wir eine Kommission für Verkäufe auf Amazon.com und damit verbundenen Websites verdienen, die über von uns bereitgestellte Links zustande kommen.
© 2022 Mr. Jugendarbeit, mrjugendarbeit.com

Für wen ist INSPIRE gemacht?

- Für Gruppen mit 6 bis 30 Jugendlichen
- Für junge Menschen zwischen 11 und 17 Jahren
- Für Jugendleiter:innen mit wenig Zeit

Wie funktioniert es?

In jeder Einheit geht ihr durch vier interaktive Diskussionsphasen. Die Diskussionsfragen helfen euch junge Menschen in ihrem Lesen und Interpretieren der Bibel zu fördern.

1. Phase: Herausfinden, was im Text passiert
2. Phase: Die wichtigsten Teile des Textes identifizieren
3. Phase: Den Inhalt auf unsere Situation anwenden
4. Phase: Verstehen, was Gott heute sagt

Ohne Bibel geht's nicht

Da dieses Curriculum ein Hilfsmittel zum Verstehen der Bibel ist, funktioniert es am besten, wenn jede:r Jugendliche eine Bibel zur Hand hat. Bitte jede Woche jemanden, den Text vorzulesen, während die Jugendlichen mitlesen. Es ist auch praktisch, wenn sie während des Teachings ihre Bibeln offen vor sich haben, sodass sie ihre Antworten auf Textbelege stützen können, und nicht nur raten.

Pro-Tipp: Schau dir als Leiter:in die Fragen und Spiele vorher an, um dich mit Bibeltext, Thema und den Spielen vertraut zu machen.

Einheit 8: Noah und Gottes Verheißung

Icebreaker – Memory-Spiel (10 Minuten)

Spielt eine Runde »Ich packe meinen Koffer und nehme mit...«, wobei die erste Person sagt, was sie eingepackt hat, und die zweite Person diesen Gegenstand und einen neuen sagt. Die dritte Person nennt dann in derselben Reihenfolge die ersten beiden Gegenstände und fügt einen weiteren hinzu und so weiter. Macht weiter, bis jemand etwas auf der Liste vergisst. Diese Person ist dann raus und das Spiel geht weiter, bis nur noch ein Spieler übrig ist.

Manchmal ist unser Gedächtnis nicht sehr gut, deshalb müssen wir immer wieder in Gottes Wort lesen, um uns an seine Zusagen zu erinnern. Oft hat er ein Versprechen für uns, das uns durch den Tag begleitet.

Einführung (5 Minuten)

Erinnert ihr euch, worüber wir uns beim letzten Treffen unterhalten haben? Wir haben über diejenigen nachgedacht, die nicht in der Arche waren und deshalb ertranken. Sie hatten ihre Wahl getroffen, obwohl Noah ihnen von Gott und von dem, was passieren würde, erzählt hatte. Sie wollten immer noch ihr eigenes Ding machen. Auch wir haben alle diese Wahl – entweder Gott zu folgen oder ihn zu ignorieren. Niemand sonst kann diese Entscheidung für uns treffen, wir können diesen Schritt nur für uns selbst tun. Wir tun es nicht, weil es unseren Eltern gefallen könnte oder weil unsere Freunde Christen geworden sind. Es muss eine persönliche Entscheidung sein, Gott in sein Leben zu lassen und ihm dann in allem, was man tut, zu folgen. Harter Tobak, aber etwas, über das wir alle nachdenken müssen.

Teaching (30 Minuten)

LEST 1. Mose 9,1-17

F – Was sagte Gott Noah und seiner Familie, als sie die Arche verließen?

(Vers 1: Sie sollten große Familien gründen und die Erde wieder bevölkern.)

F – Was hat Gott Noah und seiner Familie gegeben? (Vers 2: Er gab ihnen alle Lebewesen. Er sagte, sie alle würden den Menschen von diesem Punkt an respektieren und fürchten.)

F – Was hat Gott darüber gesagt, was Noah essen kann? (Vers 3: Er sagte, sie können sowohl Fleisch als auch Gemüse essen!)

F – Warum hat Gott gesagt, dass sie kein Fleisch essen dürfen, das noch Blut enthält? Was meint er wohl damit? (Diskutiert. Könnte es sein, dass es sich dabei um ungekochtes Fleisch handelt, das ein Gesundheitsrisiko darstellen könnte?)

F – Was sagt Gott über das Töten im Allgemeinen? (Es ist nicht erlaubt.)

F – Warum ist es nicht akzeptabel, dass Menschen ermordet werden? (Wir sind nach Gottes Ebenbild geschaffen und sind etwas Besonderes.)

F – Mit wem hat Gott seine Vereinbarung getroffen und für wen war sie? (Noah, seine Söhne und alle Menschen, die nach ihnen kommen sollten, auch jedes Lebewesen.)

F – Was war das Zeichen, das Gottes Versprechen besiegelte? (Ein Regenbogen)

F – Was war die Vereinbarung, die Gott getroffen hat? (Er versprach, nie wieder alle Lebewesen durch eine Flut zu zerstören.)

F – Warum war es wichtig, dass Gott ein Zeichen gab, um sein Versprechen zu untermauern? (Es bedeutete, dass sie nicht jedes Mal in Angst leben mussten, wenn es stark regnete. Als sie den Regenbogen sahen, wussten sie, dass Gott sich an sein Versprechen erinnerte, treu war und es halten würde.)

F – Wie lange gilt die Vereinbarung? (Für immer)

F – Wenn ihr einen Regenbogen seht, denkt ihr dann jemals über Gottes Versprechen nach und was es bedeutet? Ist es auch heute noch relevant? (Diskutiert)

Kleingruppen

Welche anderen Dinge hat Gott versprochen? Teile die Jugendlichen in kleine Gruppen auf und bitte sie, zwei dieser Verheißungen zu lesen und sorgfältig zu überlegen, was sie eigentlich bedeuten.

Josua 1,9; Jeremia 29,11; 1. Mose 28,15; 2. Mose 4,12; 4. Mose 23,19; 5. Mose 33, 3; Sprüche 3,5-6; Jesaja 25,1; Jesaja 30,15; Jesaja 41,10; Jesaja 43,25; Jesaja 54,9; Jesaja 58,11; Maleachi 3,17; Matthäus 6,33; Matthäus 7,7-8; Matthäus 18,20; Matthäus 28,20; Johannes 14,3; Römer 6,23; Hebräer 13,5.

Teaching Fortsetzung

F – Was geschieht, wenn wir diese Zusagen lesen? (In unseren Herzen wächst der Glaube, dass Gott uns dort zum Durchbruch verhilft, wo wir es brauchen.)

F – Hält Gott immer seine Versprechen? (Ja! In 2. Korinther 1,19-20 steht, dass Jesus das »Ja« Gottes zu uns ist und wenn wir im Gebet mit seinen Verheißungen in Übereinstimmung kommen, sind wir gewissermaßen das »Amen«! Dann werden diese Dinge sicher in Erfüllung gehen.)

F – Gibt es irgendwelche Umstände, unter denen Gott seine Versprechen brechen wird? (Vorsätzlicher Ungehorsam kann Gottes Plan für unser Leben stören.)

F – Halten wir unsere Versprechen? Wie fühlen wir uns, wenn andere ihre Versprechen uns gegenüber brechen? (Diskutiert. Erzähle von einer Erfahrung, die du gemacht hast, als ein Versprechen gebrochen wurde, und erzähle, wie du dich dabei gefühlt hast.)

Zusammenfassung (5 Minuten)

Heute haben wir gesehen, wie Gott Noah ein Versprechen gab und dieses Versprechen mit einem Symbol besiegelte, dem Regenbogen. Dieses Versprechen gilt auch heute noch für uns. Jedes Mal, wenn wir dieses Symbol sehen, erinnert es uns bis heute daran, dass Gott seine Versprechen halten wird.

Wir können Gott vertrauen. Er hält immer seine Versprechen. Aber die Frage ist, tun wir das auch? Wie oft brechen wir unsere Versprechen oder andere Menschen brechen ihre Versprechen an uns? Dies hat immer Auswirkungen auf die Beteiligten.

Versprechen sind wichtig und etwas Besonderes. Deshalb heißen sie auch Versprechen. Macht also keine Versprechen, wenn ihr nicht sicher seid, dass ihr sie halten könnt. Denkt auch daran, dass ihr euch auf Gottes Versprechen stellen könnt, da sie in seinem Wort stehen. Er wird niemals seine Versprechen brechen. Wenn ihr in eurer Stillen Zeit in der Bibel lest, achtet auf Gottes Versprechen. Schreibt die Versprechen auf, die euch gerade besonders ermutigen.

Gebet (10 Minuten)

Verbringt ein paar Minuten damit, euch über Dinge zu unterhalten, für die ihr beten wollt. Ermutige die Jugendlichen, sich mitzuteilen, wenn sie irgendwelche Schwierigkeiten zu Hause oder in der Schule haben und verbringt dann gemeinsam Zeit im Gebet. Bete, und wo es angebracht ist, sprich die Verheißungen Gottes aus. Römer 8,28 sagt uns: »Wer Gott liebt, dem dient alles, was geschieht, zum Guten. Dies gilt für alle, die Gott nach seinem Plan und Willen zum neuen Leben erwählt hat.« Gottes Hand liegt auf unserem Leben.

PS: Wir entwickeln einzigartige Materialien für eine frische Jugendarbeit. Die besten Spiele für Gruppenstunden, den Online-Unterricht oder Freizeiten. Sichere dir jede Woche neue Tools im **Newsletter**. Mehr kostenlose Tools für deine Jugendarbeit findest du auf **mrjugendarbeit.com**.